

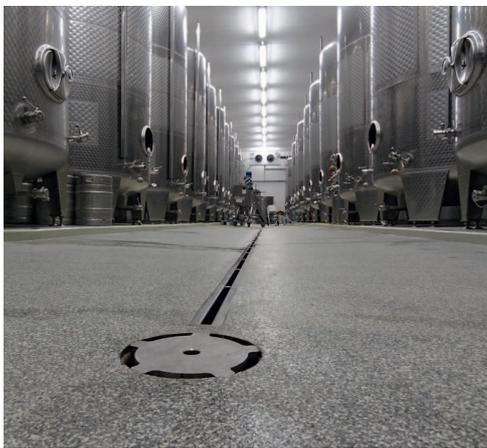
ASCHL GMBH

## Sicher entwässern auch bei hohen Lasten

Industrieabläufe, Schlitz- oder Kastenrinnen sowie Kombirinnen aus Edelstahl (V2A, V4A) sind eine Kernkompetenz von Aschl, Spezialist für Entwässerungs- und Installationstechnik. Die Produkte werden in Schwimm- und Wellnessbädern, in Lebensmittelbetrieben oder der Industrie ebenso eingesetzt wie in Parkhäusern und Pkw-Waschanlagen. Kaum bekannt ist dagegen, dass viele der besten Weingüter Österreichs und Deutschlands ebenfalls auf Entwässerungslösungen von Aschl setzen.



Weinproben direkt neben der Produktion: Modern und ansprechend gestaltet präsentiert sich der Innenbereich des Weinguts F. X. Pichler aus Dürnstein.



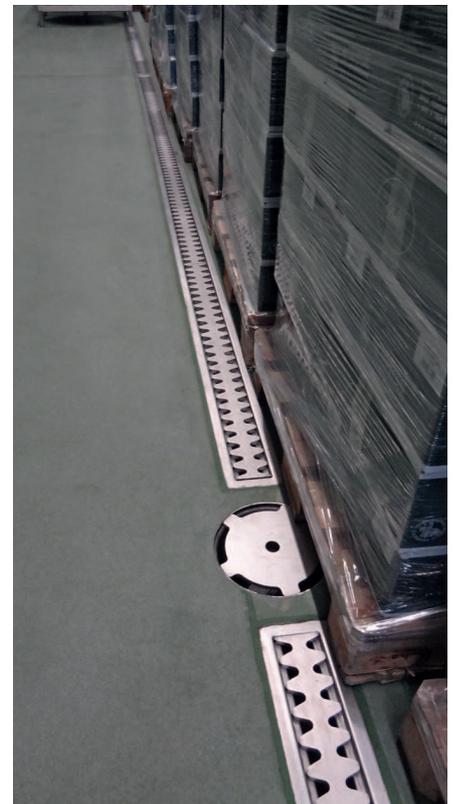
V4A-Schlitzrinne mit abschließendem Bodeneinlauf in einem Weinkeller. Bis zu 20 m Länge mit integriertem Gefälle sind möglich.

– findet sich Entwässerungstechnik made by Aschl. So wird in den Kellern des altherwürdigen Weinguts Schloss Gobelsburg seit 6 Jahren mit randverstärkten Edelstahl-Kombirinnen entwässert. Diese Kombirinnen wurden für die Linienentwässerung im Industrie- und Lebensmittelbereich entwickelt und eignen sich speziell für Zonen mit erhöhtem Grobschmutzanteil. Das große Seiten- und Längsgefälle sichert die Schmutzabfuhr auch bei wenig Wasseransammlung. „Die Reinigung der Rinnen funktioniert sehr gut und schnell“, so Kellermeister Franz Karner. Das ist vor allem im Presshaus, wo wir nach jedem Pressen reinigen, ein großer Vorteil.“ Nicht nur die Reinigung sei einfach, sondern auch die Randverstärkung habe sich bewährt. Denn in der Praxis bedeutet das „Dynamic Celler Concept“, dass die Stapler mit den schweren Fässern und einem Gewicht von bis zu 4 t oft über die Rinnen rollen.

Bei Aschl gilt seit jeher: Nicht die Norm, sondern der Kunde ist das Maß. „Eine Sonderanfertigung ist nichts Außergewöhnliches für uns, sondern die Regel“, betont Ing. Roman Aschl, der das Unternehmen vor mehr als 20 Jahren in einer Garage gegründet hat. „Wir gehen maximal auf die Kunden ein und konzipieren für sie Gesamtlösungen. Und wir hören ihnen zu und lernen von ihnen.“ Viele Innovationen gingen auf Gespräche mit Kunden und deren Wünsche zurück. Was dann folge, sei konsequentes Forschen, Testen und Verbessern. Dafür ist kein Aufwand zu hoch: So werden z. B. Abflussverhältnisse im hauseigenen Strömungslabor simuliert. „Deutschland wird für uns der wichtigste Absatzmarkt“, ist Ing. Roman Aschl überzeugt. „Wir wollen 4500 neue Kunden gewinnen, dann sind wir die Nummer 1 in Europa.“

Die F. X. Pichler GmbH aus Dürnstein z. B., Spitzenweingut im Weltkulturerbe Wachau, hat sich beim Neubau ihres Weinguts für Kombirinnen von Aschl entschieden: „Die Rinnen sind einfach und problemlos zu reinigen“, sagt Geschäftsführer Lucas Franz Pichler, „weil sie eine spezielle Form haben, in der keine Schmutzreste hängenbleiben.“ Das sei wichtig, weil man im gesamten Produktionsprozess auf absolute Sauberkeit achte. Bei der Weiterverarbeitung der Reben gelangten Stiele und Stängel in die Rinne. „Der Zeitfaktor für die Reinigung ist nicht zu unterschätzen“, so Pichler. Bei der Kombirinne ist der Rinnenkörper durch einfaches Abheben der stabilen Rinnenabdeckung schnell zugänglich. Das spart Zeit.“ Ein weiterer Vorteil sei die konstruktiv bedingte Dehnfuge zwischen Boden und Rinne. Diese würden lästige Haarrisse, wie er sie in Weinkellern von Kollegen oft sehe, vermeiden.

Auch in den Kellern der Top-Winzer Fred Loimer in Langenlois, Bernhard Ott in Feuersbrunn oder des Weingutes Schloss Gobelsburg – Letzteres 3 Jahre hintereinander vom renommierten US-Magazin „Wine & Spirits“ unter die besten 100 Weingüter der Welt gelistet



Randverstärkte V4A-Kombirinne in einem Lagerraum des Weinguts F. X. Pichler. Ob Stapler oder wie hier Paletten – die Rinnen halten einem Gewicht von bis zu 4 t Stand.

Aschl GmbH, Königstr. 6, 70173 Stuttgart, Tel.: 0800 0087780 - 80, Fax: - 81, [office@aschl-edelstahl.com](mailto:office@aschl-edelstahl.com), [www.aschl-edelstahl.com](http://www.aschl-edelstahl.com)